

Penny J. COLE, Christians, Muslims, and the „Liberation“ of the Holy Land, *The Catholic Historical Review* 84 (1998) S. 1–10, sieht zwischen den Massakern bei der Eroberung Jerusalems (1099), die in den Kreuzzugsberichten als notwendig für die Reinigung und Befreiung der heiligen Stadt von den Ungläubigen dargestellt werden, und der Kreuzzugspredigt Urbans II. in Clermont (1095) keinen Zusammenhang. D. J.

C. J. TYERMANN, Were there any crusades in the twelfth century?, *English Historical Review* 110 (1995) S. 553–577: eigentlich nicht, und das Fehlen einer präzisen Terminologie sei nicht nur ein Kuriosum, sondern ein Verständnisschlüssel. Für T. gibt es Kreuzzüge erst ab 1187; entsprechende Aktivitäten im 12. Jh. seien weitgehend als Fortsetzung frühma. Praxis zu verstehen. T. R.

Gerold BÖNNEN, Barbarossa und die Bruderschaft. Anmerkungen und Mutmaßungen zur Nikolauskapelle des Wormser Doms, *Archiv für mittelrheinische KG* 49 (1997) S. 9–23, nimmt – auf späte Quellen gestützt – die Gründung einer Nikolausbruderschaft in Worms durch Bischof Konrad II., Barbarossa, dessen Gemahlin Beatrix sowie durch viele Große des Reiches an. Sie erfolgte vermutlich im Mai 1163, denn für die Wormser Diözese ist ein nur hier bezeugendes Nikolausfest am 26. Mai zu belegen (Reg. Imp. IV/2 Nr. 1217: Juli). Ziel der Bruderschaft sei die Förderung des Dombaus gewesen. E.-D. H.

---

Peter MORAW, Regionen und Reich im späten Mittelalter, in: Michael MATHEUS (Hg.), *Regionen und Föderalismus. 50 Jahre Rheinland-Pfalz* (Mainzer Vorträge 2) Stuttgart 1997, Franz Steiner Verlag, ISBN 3-515-06879-1, S. 9–29, 1 Karte, beleuchtet in einem weitgespannten Vortrag drei Ebenen: die Stellung Deutschlands im gesamteuropäischen Zivilisationsgefälle von West nach Ost und von Süd nach Nord, die räumlich abgestuften Wirkungsmöglichkeiten der Zentralgewalt im spätm. Reich sowie innerhalb Deutschlands die begrenzten Bezugfelder politisch-dynastischen Handelns, von denen 14 unterschieden und auch kartographisch veranschaulicht werden. R. S.

Alfred A. STRNAD, *Dynast und Kirche. Studien zum Verhältnis von Kirche und Staat im späteren Mittelalter und in der Neuzeit*, hg. von Josef GELMI und Helmut GRITSCH (Innsbrucker Historische Studien 18–19) Innsbruck 1997, Studien Verlag, XXXII u. 688 S., ISBN 3-7065-1194-0, DEM 89. – Zum 70. Geburtstag des Innsbrucker Ordinarius werden hier 23 Studien zum genannten Thema vorgelegt. Ein Schriftenverzeichnis sowie ein Portrait des „Historikers aus Leidenschaft“ aus der Feder von Josef Gelmi umrahmen den Band. M. S.

Europa en los umbrales de la crisis: 1250–1350. XXI Semana de Estudios Medievales de Estella, 18 a 22 de julio de 1994, Pamplona 1995, Gobierno de Navarra, 537 S., ISBN 84-235-1392-0, ESP 2.400. – Eröffnet wird der Band über die 1994 im Kloster Santo Domingo de Estella abgehaltene Tagung durch die mit Begrüßungs- und Schlußansprachen gezielte Crónica de la Semana (S. 9–16); anschließend steckt Juan CARRASCO, *Europa en los umbrales de la crisis:*